



Verarbeitungshinweise für Detailausführungen mit Sikalastic®-625 N auf Abdichtungsbahnen

12/2021 / VERSION 1 / CH / SIKA SCHWEIZ AG / GERY WETTERWALD

INHALT

1	EINFÜHRUNG	3
1.1	Allgemeine Informationen	3
1.2	Eigenschaften und Vorteile	3
1.3	Weitere Dokumente	3
1.4	Normative Vorgaben für die Anwendung von Flüssigkunststoff	3
2	SYSTEM INFORMATION	4
2.1	Produkte	4
2.2	Systembeschreibung	5
2.2.1	Aufbau bei SikaRoof® AT und SikaRoof® AT-18 FSA P	5
3	ANWENDUNG BEI DETAILS	5
3.1	Aufbordungen an aufgehenden Bauteilen	5
3.2	Schwellenanschluss < 60 mm bei Terrassentüren	6
3.3	Aufbordungsdetails bei Terrassentüren mit SikaRoof® AT, Sarnafil T® oder Sarnafil® PVC	7
4	TABELLEN	8
4.1	Primertabelle	8
4.2	Verbrauch, Schichten und Farben Sikalastic®-625 N	8
4.3	Austrocknungszeiten Sikalastic®-625 N	8
5	WERKZEUGE UND HILFSMITTEL	9
6	AUSFÜHRUNG	9
6.1	Verarbeitung Sikalastic® 625 N	9
7	HAFTBRÜCKE MIT QUARZSAND	10
8	ENTSORGUNG	11
9	EINSCHRÄNKUNGEN	11
10	SICHERHEITSMASSNAHMEN VOR ORT	11
11	RECHTSAUSSCHLUSS UND ADRESSE	12

1 EINFÜHRUNG

1.1 Allgemeine Informationen

Das Sikalastic® System, bestehend aus Sikalastic®-625 N, ist die nächste Generation von Sikalastic® LAM Systemen mit reduziertem VOC-Gehalt, unter Verwendung des von Sika patentierten i-Cure® Härters für geringere Geruchsentwicklung während und nach dem Aushärtungsprozess. In diesen Verarbeitungshinweisen wird die Anwendung bei An- und Abschlüssen und Details auf Flachdächern und Terrassen beschrieben.



1.2 Eigenschaften und Vorteile

- Sika patentierte i-cure Technologie
- Einkomponentenprodukte - kein mischen, einfach und gebrauchsfertig
- UV-beständig - hochreflektierend (RAL 9016) und vergilbungsbeständig
- Kalt aufgetragener Grund- und Deckanstrich - erfordert keine Wärme oder Flamme
- Nahtlose Abdichtung
- Schnell härtende Produkte
- Hochelastisch und rissüberbrückend - behält die Flexibilität auch bei niedrigen Temperaturen
- Gute Haftung auf den meisten Untergründen - mit dem passenden Primer
- Wasserdampfdurchlässig - lässt den Untergrund atmen
- Hohe Beständigkeit gegen übliche atmosphärische Einflüsse

1.3 Weitere Dokumente

- Produktdatenblätter von Sikalastic®-625 N und Primern
- Sicherheitsdatenblätter von Sikalastic®-625 N und Primern

1.4 Normative Vorgaben für die Anwendung von Flüssigkunststoff

Anschlussbreiten

- Auf starre Untergründe ≥ 50 mm
- Auf andere Abdichtungssysteme ≥ 100 mm

Witterungsbedingungen

- Keine Niederschläge
- Lufttemperatur von $+2$ °C bis $+30$ °C
- Untergrundtemperatur von $+2$ °C bis $+30$ °C
- Relative Luftfeuchtigkeit ≤ 85 %
- Taupunktstand ≥ 3 °C
- Witterungsverhältnisse protokollieren

Mit dem **Sikalastic®-625 N** bietet die Sika einen hochwertigen Flüssigkunststoff an. Zusammen mit der Vlieseinlage Sika® Reemat Premium und den auf den Untergrund abgestimmten Haftgrundierungen können sichere An- und Abschlüsse ausgeführt werden.

2 SYSTEM INFORMATION

2.1 Produkte

Sikalastic®-625 N

Sikalastic®-625 N ist ein 1-komponentiger, kalt aufzubringender Flüssigkunststoff aus Polyurethan. Er bietet eine flexible, nahtlose Abdichtungslösung unter Verwendung der einzigartigen i-Cure-Technologie von Sika: Dachabdichtungen für Neubauten und Sanierungsprojekte. Unverstärktes Abdichtungssystem für profilierte Metalldächer. Verstärkte Abdichtung von Flach- und Steildachkonstruktionen. Abdichtung von Konstruktionen mit zahlreichen Details wie Durchdringungen, Abläufen, Oberlichtern und komplexen Geometrien. Abdichtung bestehender Untergründe aus Beton, Bitumen und Beschichtungen, Ziegel, Stein, Asbestzement, Metall, Holz und unglasierten Keramikfliesen.



Sika® Reemat Premium

Sika® Reemat Premium, eine Glasfasermatte, ist die Armierung, die in die erste Schicht des Sikalastic®-625 N eingebettet wird. Dieses Produkt ist in der Lage, sich an die komplizierten Formen anzupassen, die durch die verschiedenen Details auf Dächern entstehen, und sorgt ausserdem für die Festigkeit innerhalb der Schichten.



Sikalastic® Metall Primer

Sikalastic® Metall Primer ist ein Zweikomponentensystem, das ein hohes Mass an Korrosionsbeständigkeit bietet. Es besteht aus einer grauen Basis (Teil A) und einem Aktivator (Teil B). Es eignet sich für die Grundierung der meisten metallischen Untergründe vor der Anwendung von Sikalastic®-625 N. Es stellt auch eine wirksame Antikorrosionsbehandlung dar.



Sika® Concrete Primer

Sika® Concrete Primer ist eine zweikomponentige, schnell aushärtende, lösemittelhaltige Polyurea-Grundierung. Sie ist für die Versiegelung von zementhaltigen Untergründen konzipiert.



Sikalastic®-600 PVC Primer

Sikalastic®-600 PVC Primer ist lösungsmittelbasiert, leicht bräunlich mit niedriger Viskosität, die durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit trocknet. Der Primer bietet eine dauerhafte Haftung zwischen lackierten PVC-Bahnen und dem Sikalastic® Flüssigkunststoff.



Sikalastic® Primer FPO

Der Sikalastic®- Primer FPO ist eine lösemittelhaltige Flüssigkeit mit niedriger Viskosität, die durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit trocknet. Die Grundierung bietet eine gute Haftung für Details zwischen dem Sikalastic®-625 N und Sarnafil T- oder SikaRoof AT-Abdichtungsbahnen.

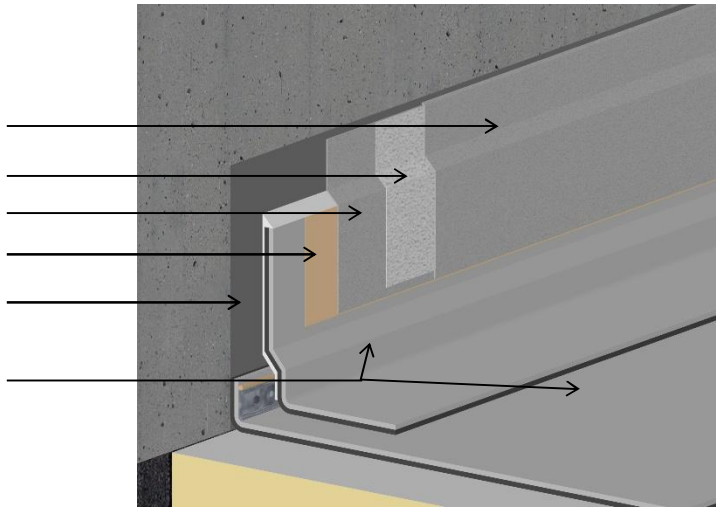


Verarbeitungshinweise für
Details mit Sikalastic® 625 N
auf Abdichtungsbahnen
12/2021 VERSION 01

2.2 Systembeschreibung

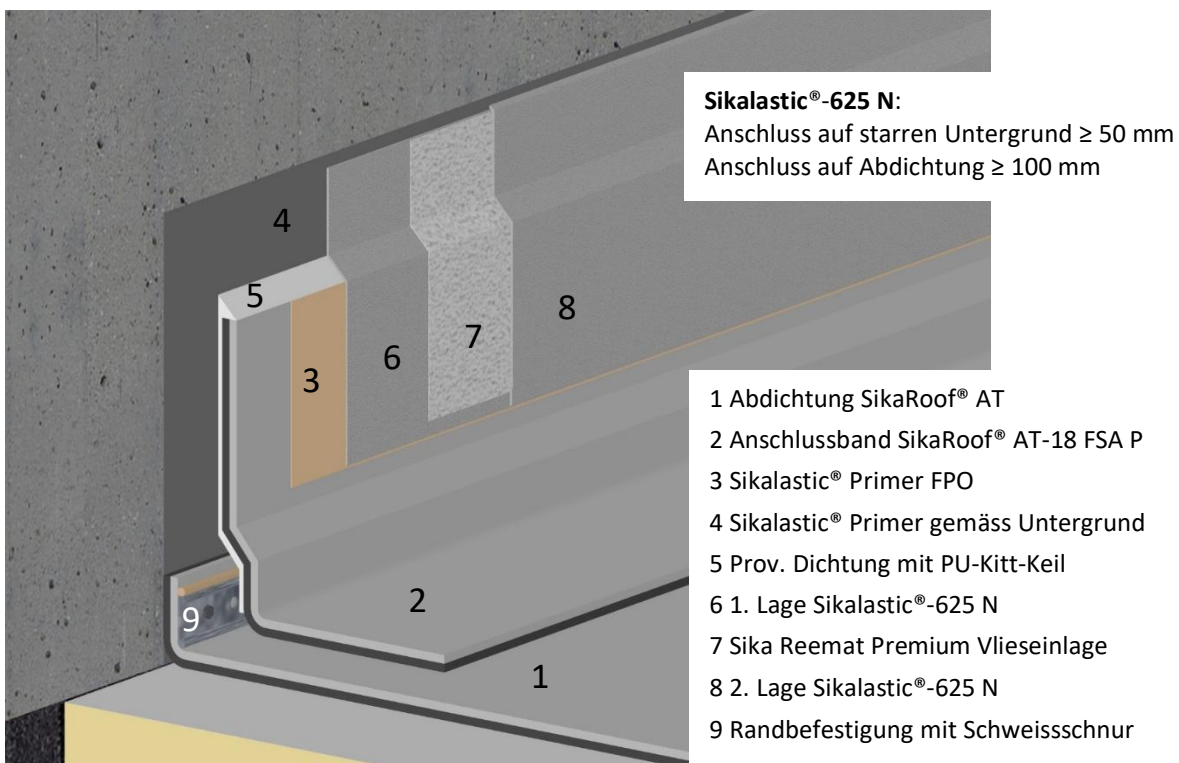
2.2.1 Aufbau bei SikaRoof® AT und SikaRoof® AT-18 FSA P

- 2. Lage Sikalastic®-625 N ($\geq 1.0 \text{ l/m}^2$)
- Vlieseinlage Sika® Reemat Premium
- 1. Lage Sikalastic®-625 N ($\geq 1.0 \text{ l/m}^2$)
- Sikalastic® Primer FPO ($70 - 140 \text{ ml/m}^2$)
- Sika® Concrete Primer ($100 - 150 \text{ ml/m}^2$)
- Untergrund: SikaRoof® AT oder SikaRoof® AT-18 FSA P

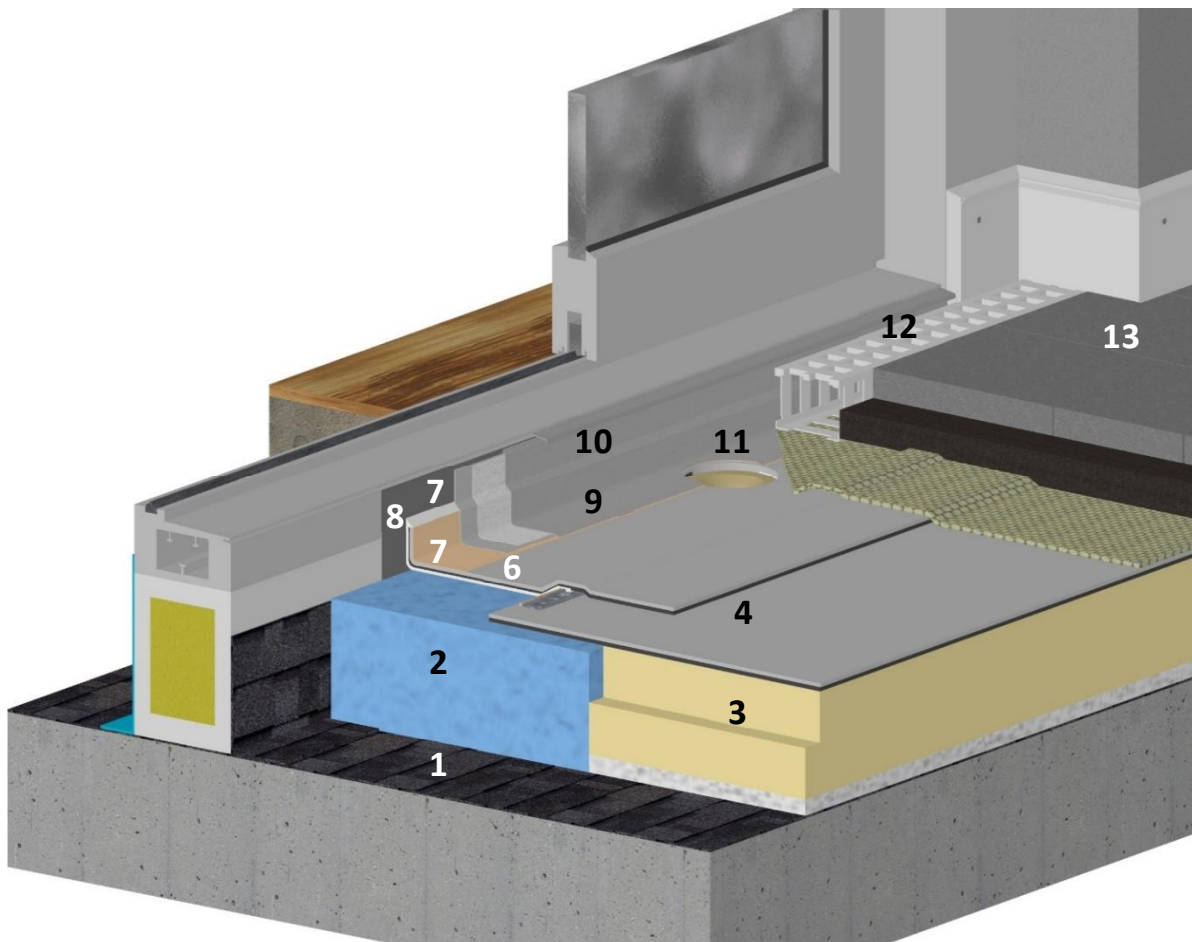


3 ANWENDUNG BEI DETAILS

3.1 Aufbordungen an aufgehenden Bauteilen



3.2 Schwellenanschluss < 60 mm bei Terrassentüren

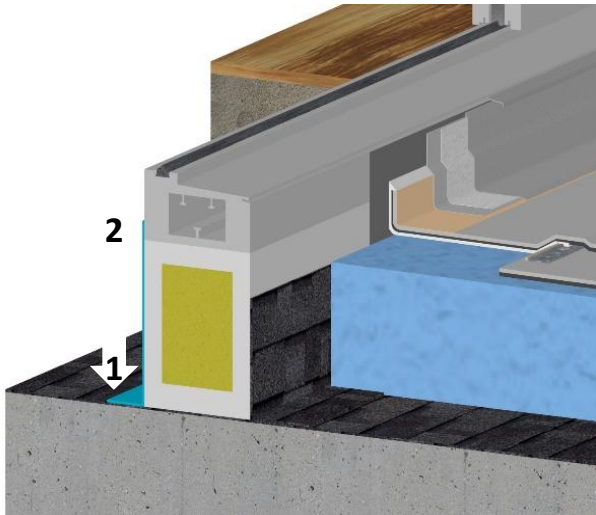


Türschwelenanschluss mit Aufbordungshöhe kleiner 60 mm

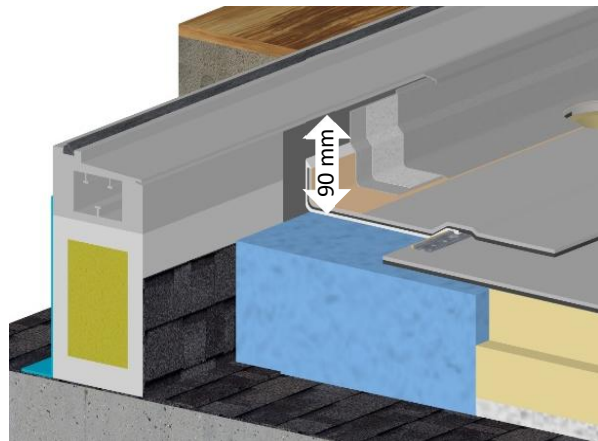
- 1 Dampfbremse vollflächig aufgeschweisst
- 2 Wärmedämmung 500-600 mm breit Druckspannung ≥ 350 kPa
- 3 Gefälle- und Wärmedämmung
- 4 Flächenabdichtung SikaRoof® AT mit Gefälle $\geq 1.5\%$
- 5 Randbefestigung mit Schweisschnur
- 6 SikaRoof® AT-18 FSA P ≥ 30 mm aufgestellt und aufgeklebt
- 7 Sikalastic® Primer FPO
- 8 PU-Dreieck-Kittfuge
- 9 Flüssigkunststoff-Anschluss ≥ 100 mm auf Abdichtung
- 10 Flüssigkunststoff-Anschluss ≥ 50 mm auf starren Untergrund
- 11 Direkte Entwässerung der Rinne
- 12 Sicherheitsrinne Höhe ≥ 30 mm, Querschnitt ≥ 2000 mm²
- 13 Gehbelag mit Drainagebahn, Splitt und 1.5% Gefälle

3.3 Aufbildungsdetails bei Terrassentüren mit SikaRoof® AT, Sarnafil T® oder Sarnafil® PVC

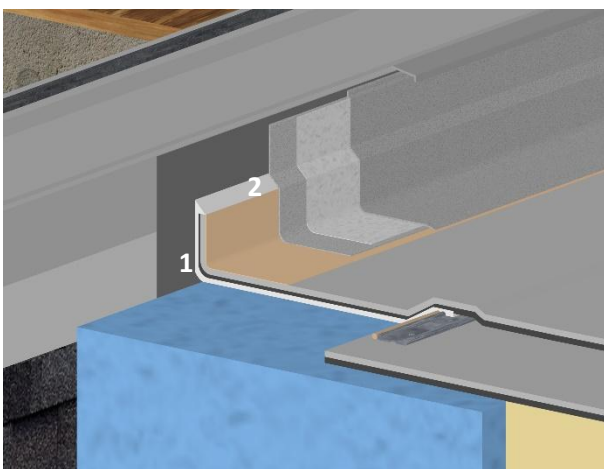
Bei Türschwellenanschlüssen mit < 60 mm Aufbordungshöhe wird ein hinterlauf sicherer Anschluss gefordert. Dazu müssen wichtige Voraussetzung bereits bei der Planung einfließen. Nur durch eine gute Koordination der unterschiedlichen Handwerker können die Arbeiten zum Erfolg führen.



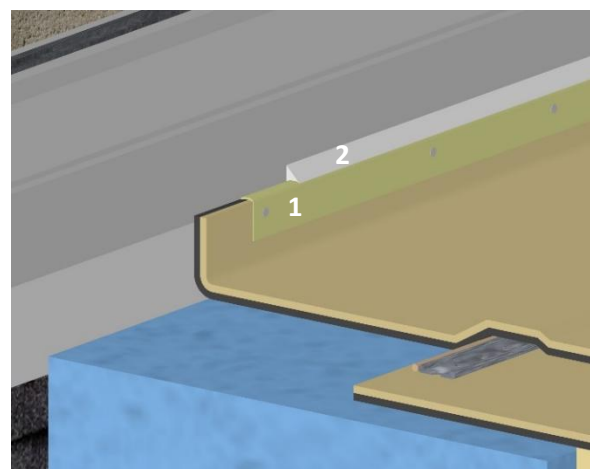
Die Dampfbremse muss unter dem Fenster-Rahmen 100 mm in den Innenbereich geführt werden (1). Es ist ein luftdichter Anschluss an die Rahmenverbreiterung zu erstellen (2).



Die Höhe ab Abdichtung bis Oberkante FLK-Anschluss soll mind. 90 mm betragen.



Beim SikaRoof® AT-18 FSA P (1) kann die Aufbordung ohne zusätzliche Befestigung erstellt werden. Die Verklebung ist hier genügend stark. Ein PU-Kitt-Keil (2) verhindert Hohlräume beim Übergang SikaRoof® AT-18 FSA P zum starren Untergrund.



Beim Sarnafil® T oder Sarnafil® PVC wird die Aufbordung mit einem Sarnafil® T- oder Sarnafil® PVC-Verbundblech (1) mechanisch fixiert. Auch hier verhindert ein PU-Kitt-Keil (2) Hohlräume beim Übergang vom Verbundblech zum starren Untergrund.

4 TABELLEN

4.1 Primertabelle

Untergrund	Primer	Verbrauch m ²
Sarnafil® T und SikaRoof® AT	Sikalastic® Primer FPO	70 - 140 g (ml)
Beton, Mauerwerk, Putz, Holz	Sika® Concrete Primer 2 K	100 - 150 g (ml)
Metalle verzinkt, Kupfer, Edelstahl, Aluminium	Sikalastic® Metall Primer 2 K	100 - 150 g (ml)
Sarnafil® PVC-Abdichtungen	Sikalastic® Primer PVC	100 - 150 g (ml)
GFK, PVC hart (Fensterrahmen)	Sikalastic® Metall Primer 2K	100-150 g (ml)
Bituminöse Abdichtungen	Sikalastic® Metall Primer 2K	100-150 g (ml)

Mischverhältnisse 2K-Primer

Sikalastic® Concrete Primer Komp A: 82 % Komp B: 18 %

Sikalastic® Metall Primer Komp A: 52 % Komp B: 48 %

4.2 Verbrauch, Schichten und Farben Sikalastic®-625 N

Gebinde	15 l = 18.90 kg / 5 l = 6.30 kg
Dichte	1 l = 1.26 kg
Verbrauch	2.0 l / m ² (2.50 kg)
Schichtdicken für Anschlüsse gemäss SIA 271:2021/2.8.2.12 Bei Materialwechsel im Untergrund + 1.00 mm	mindestens 2.00 mm (nur FLK-Abdichtung)
	Mittelwert ≥ 1.50 mm (bei Aufbordungen)
	Kleinster Wert ≥ 1.30 mm (bei Aufbordungen)
Farbe	RAL 7035 lichtgrau (andere Farben auf Anfrage)

4.3 Austrocknungszeiten Sikalastic®-625 N

Witterung	Regenbeständig	Berührtrocken	Ausgehärtet
+2°C / 50 % r.F.	ca. 12 Stunden	ca. 20 Stunden	> 24 Stunden
+10°C / 50 % r.F.	ca. 9 Stunden	ca. 15 Stunden	ca. 24 Stunden
+20°C / 50 % r.F.	ca. 6 Stunden	ca. 10 Stunden	ca. 18 Stunden
+30°C / 50 % r.F.	ca. 4 Stunden	ca. 6 Stunden	ca. 14 Stunden

5 WERKZEUGE UND HILFSMITTEL

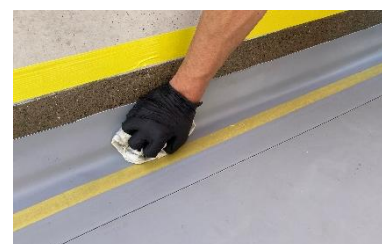
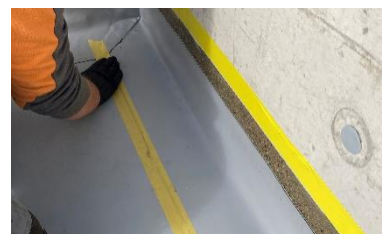
Für eine sichere und wasserdichte Anwendung ist eine professionelle Ausrüstung erforderlich.

- Schutzbrille
- Handschuhe
- Pinsel und kurzflorige, lösemittelbeständige Roller
- Abdeckband und Abdeckmaterial für die Fläche
- Bohrmaschine mit langsam laufendem Motor und Rührwerk
- Geräte zur Messung von Luft- und Oberflächentemperatur, Luftfeuchtigkeit und Taupunkt
- Gerät zur Messung des Feuchtigkeitsgehaltes im Untergrund

6 AUSFÜHRUNG

6.1 Verarbeitung Sikalastic® 625 N

1. **Abdeckbänder für saubere Anschlüsse**
Abdeckbänder so aufkleben, dass beim starren Untergrund mindestens 50 mm und bei der Abdichtungsbahn mindestens 100 mm FLK aufgetragen werden kann.
2. Abdichtungsbahnen und Metalluntergründe mit Sarnafil® T Clean oder Sarna Cleaner und einem trockenen und sauberen Tuch reinigen. Die Ablüftezeit beträgt mindestens 15 Minuten.
3. Sika® Reemat Premium vor dem Auftragen des Primers wenn nötig auf die entsprechende Breite und Länge zuschneiden. Mit dem Sika® Reemat Premium ca. 1 cm vom Klebeband zurückbleiben (Überdeckung mit FLK).
4. Sikalastic® Primer mit einem Roller (Schaumstoffwalze empfohlen) gemäss Verbrauch aus der Primer-Tabelle auf die Abdichtung auftragen. Darauf achten, dass der Auftrag gleichmässig und vollflächig ist. Behälter sofort nach Gebrauch wieder gut verschliessen. Grundierung ausreichend trocknen lassen (siehe PDS der Grundierung). Die maximale, offene Zeit der Grundierung beträgt 12 Stunden.



- Sikalastic® Primer gemäss Primer-Tabelle auf den Untergrund gleichmässig und vollflächig mit einem Roller (Schaumstoffrolle empfohlen) auftragen. Den Behälter sofort nach Gebrauch wieder fest verschliessen.

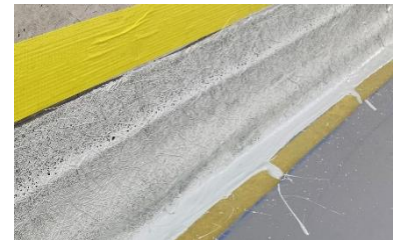
Bei 2-Komponenten Grundierungen die richtige Menge gemäss Mischverhältnis (siehe Primer-Tabelle) und zu bearbeitende Fläche mischen. Einmal gemischter Primer soll umgehend angewendet werden. Haftgrundierung ausreichend trocknen lassen.



- Die erste Schicht Sikalastic®-625 N mit mindestens **1.0 l/m²** (1.25 kg) auftragen. Auf einen ausreichenden und gleichmässigen Auftrag achten.



- Sika® Reemat Premium in die nasse Beschichtung einlegen. Mit dem Sika® Reemat Premium ca. 1 cm vom Klebeband zurückbleiben (Überdeckung mit FLK), und um ein Aufreißen des Vlieses beim Entfernen des Klebebandes zu vermeiden. Sika® Reemat muss vollständig eingebettet und mit Sikalastic®-625 N durchtränkt sein. Sika® Reemat Premium bei den Stössen um 50 mm überlappen, und genügend Sikalastic®-625 N auftragen.



- Aufstehende Fasern, Löcher oder freiliegende Bereiche nochmals mit Sikalastic®-625 N überstreichen.

Die zweite Schicht Sikalastic®-625 N (Deckschicht) mit mindestens **1.0 l/m²** (1.25 kg) auftragen. Auf einen ausreichenden und gleichmässigen Auftrag achten. Das Sika® Reemat Premium muss vollständig überdeckt sein.



Hinweis:

Flüssigkunststoff-Auftrag nochmals auf Vollständigkeit und gute Einbettung des Vlieses überprüfen!

WICHTIG:

Eine NASS-IN-NASS Anwendung darf nur bei absteigenden Lufttemperaturen ausgeführt werden

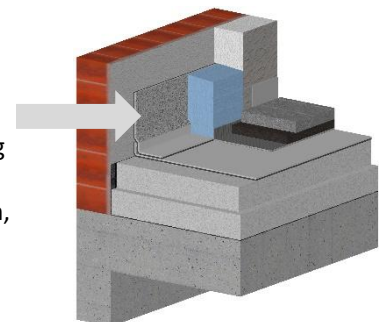


Reinigung

Nicht ausgehärtetes Material kann mit Sarna Cleaner oder Sarnafil® T Clean entfernt werden. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

7 HAFTBRÜCKE MIT QUARZSAND

Um auf dem Flüssigkunststoff eine Haftbrücke zu erreichen, eignet sich der Sika® Quarzsand 0.3-0.9 mm. Nach dem fertig ausgehärteten Anschluss wird eine **zusätzliche Schicht Sikalastic®-625 N** aufgetragen und der Quarzsand gleichmässig eingestreut. Nach dem vollständigen Abtrocknen kann z.B. eine XPS-Platte im Sockelbereich mit handelsüblichen, mit dem Untergrund verträglichen Klebstoffen, angebracht werden.



8 ENTSORGUNG

Überschüssiges Material entfernen und in geeigneten Behältern entsorgen, bevor er ausgehärtet ist. Ausgehärtetes Material kann mit anderen brennbaren Abfällen in einer Müllverbrennungsanlage entsorgt werden. Polyurethan nie in einem offenen Feuer verbrennen, da potenziell gefährliche Gase freigesetzt werden können. Nicht ausgehärtetes Polyurethan muss als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Entsorgen Sie überschüssige Materialien oder Abfälle immer in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

9 EINSCHRÄNKUNGEN

- Die Umgebungs- und Oberflächentemperatur muss zwischen +2 °C und +30 °C liegen; bei der Verarbeitung bei steigenden Temperaturen kann es durch die sich ausdehnende Luft zu "Nadellöchern" kommen.
- Die Luftfeuchtigkeit muss während der Verarbeitung mindestens 5 % und weniger als 85 % betragen.
- Die Umgebungstemperatur während der Verarbeitung muss mindestens +3 °C über dem Taupunkt liegen.
- Reiniger, Primer oder Sikalastic®-625 N nicht in Innenräumen ohne ausreichende Belüftung verwenden. Fenster in der Nähe schliessen, Entlüftungsöffnungen oder Lufteinlässe auf oder in der Nähe des zu behandelnden Daches verschliessen.

10 SICHERHEITSMASSNAHMEN VOR ORT

Für Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sollten die Benutzer das aktuelle Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen, das physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten enthält.

Persönlicher Schutz

Die folgende Schutzausrüstung ist für alle, die mit LAM-Produkten (Sikalastic®, Sikalastic®, Primer, Cleaner etc.) arbeiten, unerlässlich. Diese Hinweise müssen unbedingt beachtet werden:



Zusätzlich zur Schutzkleidung wird empfohlen, eine Schutzcreme auf der Haut zu verwenden. Sie sind preiswert, praktisch und schützen gut, wenn sie nicht häufig mit Lösungsmitteln gespült werden. Solche Schutzcreme sind jedoch nur eine Ergänzung und kein Ersatz für Schutzhandschuhe. Vergewissern Sie sich immer, dass die Handschuhe nicht verunreinigt sind, bevor Sie sie wiederverwenden.

Wenn Flüssigkunststoff auf die Kleidung gelangt, Kleidungsstück sofort ausziehen. Die Reibung von harzgetränktem Gewebe auf der Haut kann schwere chemische Verbrennungen verursachen. Waschen Sie Ihre Haut während des Arbeitstages sofort, wenn Flüssigkunststoff oder andere lösemittelhaltige Produkte darauf gelangen. Wenn Wasser nicht mehr zur Verfügung steht, Verschmutzung mit Sand reinigen. Bestimmte Handreiniger funktionieren auch ohne schädliche Wirkungen. Hautreiniger mit Zitrusfrüchten zum Beispiel sind wirksam und mild. Seife und Wasser brauchen Zeit, aber auch das funktioniert schließlich für kleine Flächen.

Eine der besten Möglichkeiten, sich zu schützen, besteht darin, Hautkontakt zu vermeiden, indem man Werkzeuge und Ausrüstung sauber hält. Denken Sie daran, dass Polyurethane sehr klebrig sind, was zum Teil der Grund dafür ist, dass sie im Baugewerbe so gut funktionieren.

Wenn trotz aller Sicherheitsvorkehrungen aggressive Mittel mit der Haut in Kontakt kommen, sofort mit klarem Wasser und Seife gründlich reinigen. Ein guter Hautreiniger ist Sika® Topclean T.



Bei der Anwendung von Flüssigkunststoff immer für ausreichend frisches und sauberes Wasser sorgen, um die Augen bei Kontakt umgehend auswaschen zu können. Projekt, unabhängig von der Dringlichkeit, nur beginnen, wenn ausreichend sauberes Wasser vorhanden ist (mind. 1l). Das Wasser kann in einem Eimer, einem Plastikkrug oder über einen Schlauch bereitgestellt werden, muss sich aber immer in unmittelbarer Nähe der Arbeiten befinden. Schutzbrillen oder andere Schutzvorrichtungen für die Augen helfen natürlich den Arbeitenden, können aber auch ein falsches Gefühl der Sicherheit vermitteln. Gehen Sie keine Risiken für Ihre Gesundheit ein!

Bei Verschütten oder Kontakt mit den Augen immer sofort einen Arzt aufsuchen, nachdem die Augen mit klarem Wasser gespült und gereinigt wurden.



Für ausreichende Belüftung während der Anwendung in geschlossenen oder beengten Räumen sorgen. Abhängig von den örtlichen Vorschriften können Atemschutzmasken erforderlich sein. Bitte beachten Sie alle örtlichen Vorschriften.



Auch Schutzhelme, Sicherheitsschuhe und Gehörschutz werden auf Baustellen generell empfohlen.



11 RECHTSAUSSCHLUSS UND ADRESSE

Die hier enthaltenen Informationen und alle anderen Ratschläge werden nach bestem Wissen und Gewissen auf der Grundlage der derzeitigen Kenntnisse und Erfahrungen von Sika mit den Produkten gegeben, wenn diese ordnungsgemäss gelagert, gehandhabt und unter normalen Bedingungen in Übereinstimmung mit den Empfehlungen von Sika verarbeitet werden. Die Angaben gelten nur für die hier ausdrücklich genannten Anwendungen und Produkte und beruhen auf Labortests, die praktische Versuche nicht ersetzen. Bei Änderungen der Anwendungsparameter, wie z.B. Änderungen der Untergründe usw., oder bei einer anderen Anwendung ist vor der Verwendung von Sika-Produkten der technische Service von Sika zu konsultieren. Die hier enthaltenen Informationen entbinden den Anwender der Produkte nicht davon, diese für den vorgesehenen Einsatz und Zweck zu testen. Alle Bestellungen werden unter Berücksichtigung unserer aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen angenommen. Der Anwender muss stets die neueste Ausgabe des lokalen Produktdatenblatts für das betreffende Produkt heranziehen, das auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.

Sika Schweiz AG
Industriestrasse 26
6060 Sarnen
058 436 79 66
www.sikadach.ch

Verarbeitungshinweise für
Details mit Sikalastic® 625 N
auf Abdichtungsbahnen
12/2021 VERSION 01